



Der Adventskalender: Wie viele Tage sind es noch bis Weihnachten?



Die vier Wochen vor Weihnachten nennt man Advent. Das lateinische Wort *adventus* bedeutet „Ankunft“. Für die Christen ist die Adventszeit eine Vorbereitungszeit auf die Geburt von Jesus Christus. Sehr beliebt in dieser Zeit ist der Adventskalender.

Anders als das Weihnachtsfest ist der Adventskalender eine relativ junge Tradition. Seine Geschichte beginnt im 19. Jahrhundert. Der erste gedruckte Adventskalender ist Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden: Hinter den 24 Türen waren Bibelverse oder kleine Bilder versteckt. Erst gegen Ende der 1950er Jahre hat man den ersten Adventskalender mit Schokolade produziert.

Der Adventskalender soll insbesondere für die Kinder die Zeit bis zum Heiligen Abend verkürzen. Am 1. Dezember macht man die erste Tür auf. Dann macht man bis zum 24. Dezember jeden Tag eine weitere Tür auf und freut sich über eine Überraschung: Pralinen, Süßigkeiten oder kleine Spielzeuge. Es gibt verschiedene Adventskalender auf dem Markt, aber viele Familien basteln ihren Adventskalender lieber selbst. Kinder und Erwachsene finden diese Tradition sehr schön!

Aufgaben

1. Welche Aussage ist richtig?

- a) Seit dem 19. Jahrhundert gibt es den Adventskalender mit kleinen Spielzeugen und Schokoladen.
- b) Der Adventskalender hat 24 Türen: Man öffnet jeden Tag eine Tür und findet eine Überraschung.
- c) Nur die Kinder finden die Tradition mit dem Adventskalender schön.

2. Wann macht man die erste und die letzte Tür auf?

3. Sprechen Sie im Unterricht über folgende Fragen:

- a) Wie ist es in Ihrem Land: Gibt es die Adventszeit?
- b) Kennen Sie die Tradition mit dem Adventskalender?
- c) Wie finden Sie diese Tradition?